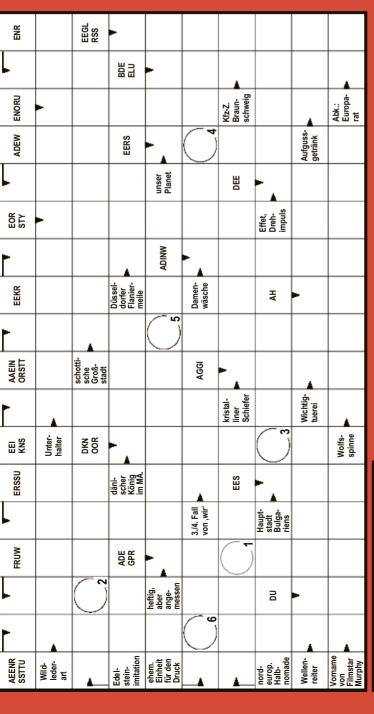
WI LENGERICHER WOCHENBLATTEXTRA

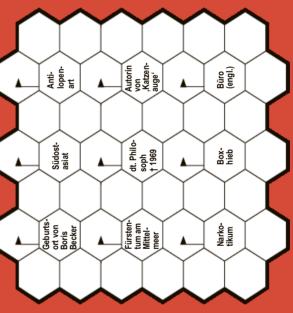


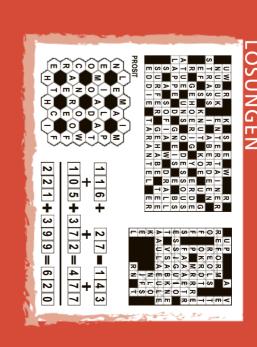


ÄTSEL und DENKSPORT



AULA BENIN	ESSIG	KAVIAR	KOMA	LORA MAINE	OFFSET	RAUBEN	REFORM RILLE	SAMOS	STREIK	TAKEL	UFER VETTER
8	(II)	$lue{eta}$	\bigcirc	(II)	(2)	8	(III)	(II)	0	ပ	$\overline{(F)}$
Ø		8	Œ	@	$lue{egin{array}{c}}$	0	2		0	(၇)	igorplus
4	igodot	တ		(2)	(11)	Θ	$oldsymbol{2}$	\bigcirc	left	(L)	(2)
4	(3)	leo	0		\bigcirc	Θ	(m)	(11)	2	\bigcirc	\bigcirc
(m)	(2)	0		8	➂	Ø	◂	⋖	\odot	lacksquare	(Z)
(\mathbf{z})	0	(11)	\bigcirc	\bigcirc	⋖	\bigcirc	တ	left	$oldsymbol{Q}$	Œ	$ oxed{\Xi} $
<u>a</u>	(L)	(2)	0	((တ	(2)	igoredown	lee	(III)	(7)
	(11)	Œ	lefte		\bigcirc	တ	lee	lacksquare	0	lefte	(\mathbf{R})
(7)		0	(<u>L</u>)	(L)	တ		lefta	⋖	led	(iii)	





Für ein rücksichtsvolles Miteinander

Radler dürfen nicht überall fahren - und riskieren sogar Verwarnungsgelder, wenn sie die Regeln missachten



Wir suchen Zusteller (m/w) ab 13 Jahre für das gesamte

Verbreitungsgebiet (Verteilung mittwochs und samstags bis 18.00 Uhr)

Über Bewerbungen aus den Bereichen Tecklenburg-Stadt, Ladbergen, Kattenvenne, Lienen (Sa.) und Ledde (Mi.)

würden wir uns besonders freuen.

Telefon (0251) 690-664 (Montag-Freitag 8.00-17.00 Uhr) zustellerbewerbung@aschendorff.de



PROSPEKTVERTEILER

(m/w) ab 13 Jahren auf Minijoh-Basis für die Verteilung am Samstag bei freier Zeiteinteilung bis 18 Uhr in

TECKLENBURG-STADT und LIENEN.

Wir freuen uns auf Dich! Telefon (02 51) 690-664 Montag-Freitag 8.00-17.00 Uhr zustellerbewerbung@aschendorff.de Stichwort: Prospektverteiler

DAS LENGERICHER ANZEIGENBLATT **Impressum**

Verlag: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 0251/6906000 Fax 0251/690808090

Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann

An der Hansalinie 1. 48163 Münster Tel. 0251/6906000 Fax 0251/690808090 verlagsleitung@aschendorff-medien.de

Anzeigenannahme: Westfälische Nachrichten Tel. 05481/9378-0 Fax 05481/9378-59

Anzeigen.len@aschendorff-medien.de Rathausplatz 12, 49525 Lengerich

Redaktionsleitung:

An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 02 51/690 99 40 50 Fax 02 51/6 90 80 75 90

Vertrieb:

Aschendorff Direkt GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 0251/690994050

Druck:

Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster

Das Lengericher Wochenblatt erscheint in Verbindung mit der Tageszeitung Westfälische Nachrichten, Lengerich. Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2018



Anzeigenblattgruppe

 $F^{\ddot{\mathrm{u}}\mathrm{r}}$ viele wird das Fahrrad kehrsmittel für den Alltag. Umso wichtiger ist es dann, dass die Radler auch das Regelwerk beherrschen, um rücksichtsvoll und sicher mit Autos, Fußgängern und anderen Zweiradfahrern auskommen zu können. Aber wo dürfen Radler wann fahren und welche Ampel gilt für sie? Folgende Infos des ADAC sollen helfen, die eigenen Kenntnisse aufzufrischen.

> Fahrradweg: ihn Radler nutzen? Ja - und zwar immer dann, wenn die Verkehrszeichen blauen "Radweg" (Zeichen 237), "Gemeinsamer Geh- und Radweg" (240) oder "Getrennter Rad- und Gehweg" (241) den rechts der Fahrbahn verlaufenden Weg markieren. Das gilt entgegen weitläufig verbreiteter Meinung auch für Sportler auf Rennrädern. Nicht beschilderte Wege auf der rechten Seite müssen Radler nicht nutzen, dürfen es aber. Wer nicht auf einem als benutzungspflichtig ausgeschilderten Radweg fährt, riskiert eine Verwarnung von 20 Euro - ebenso wer gegen die Fahrtrichtung radelt.

> Einen links der Fahrbahn verlaufenden Radweg dürfen Radler in falscher Richtung nur nutzen, wenn das Zusatzzeichen "Radverkehr frei" (1022-10) ihn dafür freigibt. Sind dort allerdings die genannten Schilder 237, 240 oder 241 in der Gegenrichtung vorhanden, müssen sie ihn sogar befahren.

Gehweg: In der Regel haben Radfahrer auf dem Gehweg nichts verloren. Ausnahmen: Wenn zum Beispiel das Schild "Radverkehr frei" einen Gehweg oder eine Fußgängerzone freigibt. Dann gilt aber Schrittgeschwindigkeit. Wer verbotenerweise auf dem Fußweg radelt, zahlt in der Regel 15 Euro.

Kinder bis zum achten Lebensjahr dagegen müssen mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren. Ausnahme: Ist ein baulich von der Fahrbahn getrennter Radweg vorhanden, dürfen Kinder unter acht Jahren diesen Radweg benutzen. Zwischen acht und zehn Jahren ist ihnen freigestellt, ob sie auf dem Gehweg fahren wollen. Sie können alternativ aber 100 Euro fällig.



Für ein rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr sollten auch Pedalritter nur dort fahren, wo es auch erlaubt ist.

auch bereits einen Fahrradweg oder die Straße nutzen.

Eltern oder andere geeignete Begleitpersonen dürfen Kinder auf dem Gehweg mit dem Rad begleiten. Das gilt allerdings nur für Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr, teilt der ADAC

Einbahnstraße: Entgegen der Fahrtrichtung dürfen Radler Einbahnstraßen nur befahren, wenn das Zeichen "Radverkehr frei" (1022-10) es ihnen explizit erlaubt. Besondere Schilder machen dann Autofahrer manchmal auf die Radler aus ungewohnter Richtung aufmerksam.

Ampeln: Regelt keine eigene Fahrradampel den Verkehr, müssen sich die Radler nach der Ampel für den Fahrverkehr richten. Es gibt auch kombinierte Lichtzeichen für Fußgänger und Radverkehr. Aber egal, über welche rote Ampel der Radler saust, er riskiert 60 Euro Bußgeld und einen Punkt in Flensburg. Dauert die Rotphase schon länger als eine Sekunde, sind sogar



Wer entgegen der Regel nicht auf einem als benutzungspflichtig ausgewiesenen Radweg fährt, riskiert ein Verwarngeld Höhe von 20 Euro.